

# **Protokoll**

**der 27. Mitgliederversammlung**

**des Fördervereins für das Kulturhaus Osterfeld e.V.**

**am 30.06.2015**

Die Tagesordnung wird auf Bitte von Frau Andrea Katz und nach Vorschlag des Beirats geändert und der Vortrag zum Regionalmonitor 2014 vorgezogen.

## **TOP 6: Kurzvortrag Andrea Katz Regionalmonitor 2014**

Der Regionalmonitor hat 751 Telefoninterviews für Pforzheim (300) und den Enzkreis (451) im Jahr 2014 in der Zeit von 5.6. bis 28.06.2014 nach einer Zufallsstichprobe durchführen lassen.

Die Auswertung der Ergebnisse erfolgte nach den Kriterien Bildung, Herkunft, Altersklasse und Geschlecht.

Frau Katz hat die Ergebnisse zum Bereich Kultur - speziell zum Kulturhaus Osterfeld- im Vergleich zu 2009 in Ihrem Vortrag erläutert.

- Das Kulturinteresse und die Kulturzufriedenheit sind zum Vergleichsjahr 2009 leicht gestiegen
- Im Bereich Informationsverhalten über Kultur liegt die Information über die Tageszeitung mit 68% (Gesamt)/71% (Kulturhaus Osterfeld) vor den anderen Informationsquellen
- Das Kulturhaus Osterfeld ist 60% durch Besuche, 28% dem Namen nach und 12% nicht bekannt
- Die Besucherfrequenz ist nahezu gleich geblieben, der Stammbesucheranteil ist mit 31% ebenfalls stabil
- Die Gesamtbeurteilung für das Kulturhaus Osterfeld liegt im Bereich von ca. 73%.  
Die höchste Unzufriedenheit liegt im Bereich der Parkmöglichkeiten.

Die Potenzialanalyse zeigt, dass aus der Gesamtbevölkerung des Befragungsgebiets 31% mindestens 1 mal jährlich das Kulturhaus Osterfeld besuchen.

## **TOP 1: Begrüßung und Bericht der Vorsitzenden Hannelore Schimpf**

Frau Schimpf begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung um 20:00 Uhr. Es sind 41 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die ordnungsgemäße Ladungsfrist wurde festgestellt. Die Anwesenden tragen sich in die Teilnehmerliste ein. Weitere Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Stefanie Stief führt das Protokoll.

Frau Schimpf gedenkt der in 2014 verstorbenen Mitglieder Frau Heidrun Mohr-Mayer, Volker Vögele und Ralph Schneider. Frau Mohr-Mayer war Gründungsmitglied des Fördervereins und zusammen mit Ihrem Mann dem Hause sehr verbunden.

### **Bericht der Vorsitzenden Hannelore Schimpf**

Frau **Schimpf** berichtet über die **Pforzheimer Event GmbH**

Der Förderverein hat seit 2009 eine Beteiligung von € 25.000,00 an der Pforzheimer Event GmbH. Es werden hier Eventplanungen, Künstlervermittlungen, Verleihservice, Ticketsystem, Kulturclick, Programmhefte, Werbemittelverteilung und Plakatierungen abgewickelt.

Die Event GmbH schloss das Geschäftsjahr **2014** mit einem Jahresüberschuss **von € 2.957,46** ab.

Eine weitere Akquise ist derzeit nicht zu leisten, da dies ein Aufstockung **der** Personals bedeutet, die im Moment nicht möglich ist.

Die **Sponsorenanfrage (Sponsorenwand)** im Treppenaufgang wurde nach über 20 Jahren renoviert und wartet auf neue Spender. Die Kosten der Renovierung **werden** vom Förderverein übernommen. (siehe Top 10 und 11)

Im Jahr 2014 hatte der Förderverein **411 Mitgliedschaften** von Einzelpersonen, Familien und Firmen. Davon sind 279 Mitgliedschaften aus Pforzheim und 132 aus dem im Enzkreis und anderen Orten. Hinter diesen Zahl stehen **589 Personen**. Unter den Mitgliedern sind **47 Premium Mitglieder**, die gleichzeitig 62% des Beitrags- Spendenvolumens darstellen. 2014 gab es **10 Silber, 29 Gold und 12 Platin Mitglieder**.

Die Liste der Förderer sind im Programmheft verzeichnet.

Frau Schimpf hat die Einnahmen, Ausgaben und Zuschüsse an das Kulturhaus Osterfeld der zurückliegenden Jahre aufsummiert. Die Gesamteinnahmen lagen bei knapp € 2 Mio.

Durchschnittlich waren es € 79.778 Einnahmen, € 9.690 Ausgaben und € 65.558 Zuschüsse.

Sie dankt allen Spendern und treuen Beitragszahlern für die Zuwendungen der letzten Jahre.

Natürlich gab es Jahre in den wenig fließen konnte, aber auch größere Projekte wie der Dachausbau. Insoweit kann man den Förderverein als zuverlässigen Partner bezeichnen.

Da nun einiges in die Jahre kommt (Anmerkung Frau Schimpf: „Ich nehme mich davon nicht aus) muss mit mehreren Erneuerungen gerechnet werden wie z.B. beim Fahrstuhl, für den es bald keine Ersatzteile mehr gibt, das Thema barrierefrei und die Überholung der WCs im 1. OG.

Im Jahr 2014 wurden die Klimatisierung und Lüftung in den Räumen 402, 404 und 405 im DG abgewickelt.

Die Abrechnung mit der Stadt bei den Dächern im Innenhof, Müllcontainer, Anstrich Parkdeck Tor und Beleuchtung sowie der Schallschutz im Bühnenturm steht noch aus. Dieser Rückstand wird schon seit 2013 mitgeschleppt.

Weiteres dazu in Top 11 (Zuschüsse an das Kulturhaus Osterfeld 2015 ff

Diese Informationen werden schon vorab zur Erläuterung zum Bericht des Schatzmeisters ergänzt.

Auch im Jahr 2014 wurden wieder Kulturfahrten 2014 durchgeführt, die zum Studio Gieske, in die Schlosskirche (Handyfilme) , in das Atelier Anina Gröger und zum EMMA (das UG war noch nicht fertiggestellt) führten.

Beim Gala Dinner 2014 mit 78 Personen stieß der Malersaal an seine Grenzen.

Das Jahr endete mit der Jahresabschlussveranstaltung „Hinter den Kulissen“ mit den Künstlern „QueenZ of Piano“.

Frau Schimpf bedankt sich bei allen, die das Kulturhaus Osterfeld unterstützt haben, immer **zur** Seite waren, die mitgeholfen, eine wahrhaft gute Reputation aufzubauen, viele Anregungen gegeben haben, in schwierigen finanziellen Phasen ansprechbar waren und die bereit sind, das Haus jetzt zukunftsfähig zu machen

Frau Schimpf bedankt sich bei allen Mitarbeitern und Mitwirkenden vom Kulturhaus für das immer sehr gute Zusammenspiel in 25 Jahren.

Frau Schimpf bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Baral und erwähnt seinen Wechsel zur Stadt, um das Schmuckjubiläum 2017 zu organisieren.

## **TOP 2: Bericht des Schatzmeisters Jürgen Zachmann**

Das Gesamtvermögen liegt derzeit bei einer Höhe von € 198.919,41 Euro.

Weiterhin hält der Förderverein eine Beteiligung an der Pforzheimer Event GmbH in Höhe von € 25.000. In den Spenden ist ein Betrag in Höhe von ca. € 18.000 aus dem Nachlass von Monika Falk enthalten. Die Druck- und Werbekosten sind durch Erneuerungen an der Sponsorenwand ca. doppelt so hoch im Vergleich zum Vorjahr.

### **TOP 3: Bericht der Kassenprüfer /-in Karlheinz Thumm und Ursula Stümke**

Da Herr Thumm Urlaub hat trägt Frau Stümke die Ergebnisse der Kassenprüfung vor. Die Kassenprüfung wurde von Herrn Thumm gemeinsam mit Frau Hacker-Kolmar und Frau Schimpf bei der Volksbank durchgeführt. Die Belege und Konten wurden geprüft und für in Ordnung befunden hat. Die Unterlagen waren bei der Volksbank hervorragend vorbereitet.

Daher empfehlen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes.

### **TOP 4.1: Bericht des Geschäftsführers Vorsitzenden des Kulturhauses Osterfeld Herr Reinhard Kölmel**

Die Einnahmen betrugen € 2.366.719 Die Ausgaben lagen bei € 2.367.398. Dadurch ergibt sich ein Minus von € 679. Mit einem Gewinnvortrag aus dem Jahr 2013 in Höhe von € 1.184.ergibt sich ein **Gesamtergebnis in Höhe von € 505 Plus.**

**Die Gesamtbesucherzahl lag bei 147.134.** Von diesen Besuchern entfielen ca. 25.000 auf das Int. Musik- und Theaterfestival. Das heißt bei den sonstige Veranstaltungen und Nutzern gab es 122.134 Besucher/Nutzer, Damit sind die Besucherzahlen auf einem höheren Niveau wie im vergangenen Jahr, was auch mit 6 durchgeführten Veranstaltungen im CCP zusammenhängt.

Das Programmheft wurde neu gestaltet und trägt sich selbst. Wie schon Frau Schimpf erwähnt auch Herr Kölmel die Umsetzung der Barrierefreiheit.

Die Baumaßnahmen im Hof wurden bereits gestartet, wobei die Zusage Kosten, die die Stadt übernimmt noch fehlt.

Wegen immer größer werdendem Platzmangel wurden zusätzliche Räume für Archivierung und Büroräume angemietet.

Herr Kölmel bedankt sich bei Frau Schimpf für ihre hervorragende Arbeit. Sie sei die richtige Person zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle gewesen. Die Nachfolgerin Sabina Hacker- Kolmar wurde bereits im Kulturhaus Osterfeld vorgestellt. Er wünscht viel Glück und freut sich auf ein weiterhin gute und intensive Zusammenarbeit.

Er äußert sich zum Weggang von Gerhard Baral zum 1.10.2015 zur Stadt. Mit Gerhard Baral geht das Gesicht und der Organisator des Kulturhaus Osterfeld. Er wird schweren Herzens ziehen gelassen.

Die Stelle des Geschäftsführers wurde bundesweit ausgeschrieben. Bei 42 Bewerbungen waren 10 interessante Bewerber/-innen dabei. Es wurden 2 Bewerberinnen und 2 Bewerber eingeladen. Drei Gespräche wurden bereits geführt. Ein Gespräch steht noch aus.

Bei der Event GmbH wird Frank Willmann bis zur Besetzung der **Geschäftsführerstelle** das Amt kommissarisch übernehmen.

#### **TOP 4.2: Bericht des Geschäftsführers Gerhard Baral**

Herr Baral dankt dem Förderverein herzlich für die sehr aktive Unterstützung. Er macht deutlich, dass der Verein der größte Förderverein eines soziokulturellen Zentrums in Europa ist.

Herr Baral erläutert, dass es für das Kulturhaus immer wichtiger wird Kooperationen dort zu entwickeln wo es geht und wo es Sinn macht. Als Beispiel bringt er die Schloßkirche mit der 2014 das Handyprojekt verwirklicht wurde.

Herr Baral nennt zahlreiche Highlights aus dem neuen Programm:

- **Jazz im Osterfeld**  
mit 40 Jahre Domicile in Brötzingen, SWR Big Band mit neuen Arrangements,  
Wolfgang Dauner's Jazz + Rockensemble 2nd Generation
- **Drums and More**
- **Neue Reihe Lukullisch: Kleinkunst in 4 Gängen**
- **Die Winterträume ab dem 21. Dezember**

Insgesamt stehen diesen Herbst ca. 100 Veranstaltungen auf dem Programm.

Herr Baral richtet Dank an Frau Schimpf von Staatssekretär Walter aus, der sich telefonisch bei ihm gemeldet hat.

Er dankt Frau Schimpf, mit der er gemeinsam vor 27 Jahre die Fördervereinsidee hatte. Die Idee damals war alle Kreise der Bürgerschaft angesprochen werden, was gelungen ist.

Das Ziel von 1000 Mitgliedern wurde zwar nicht erreicht, aber das Ziel Spenden und Beiträge in Höhe von DM 1 Mio. wurde weit übertroffen.

Die Anmerkung zu der Veränderung, was seine Person betrifft, äußert er sich. Die Ausführungen werden in Top 14 erläutert.

#### **TOP 5: Aussprache**

##### **Dank an alle und speziell Frau Schimpf und Herrn Baral**

Herr Hirschfeld bedankt sich bei Frau Schimpf und Herrn Baral für die geleistete Arbeit der letzten Jahre.

##### **Fragen zum Vorgarten und Gehweg**

Der Vorgarten am Eingang des Kartenbüros gehört zum Kulturhaus und wird gerade neu angelegt.

Der Bereich ab dem Haupteingang ist städtisch und muss von der Stadt gepflegt werden.

Ob ein der Gehweg verbreitert wird ist noch nicht bekannt.

#### **TOP 7 : Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014**

Herr Baral beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde einstimmig beschlossen.

(mit Enthaltung der Betroffenen).

#### **TOP 8 : Wahl zweier Beiräte (en bloc)**

Frau Mall und Herr Jansen sind als Beiräte ausgeschieden. Als Nachrücker sind Herr Thorsten Gieske und Herr Markus Wexel vorgeschlagen.

Herr Stöber schlägt vor, Frau Schimpf in den Beirat zu wählen.

Bei Abstimmung dazu erfolgt einstimmig (1 Enthaltung)

Die Abstimmung der Wahl der Beiräte erfolgt einstimmig (3 Enthaltungen)

## **TOP 9 : Satzungsänderungen Fassung v. 27.04.2015**

### **Folgende Änderungen der Satzung werden zur Abstimmung vorgelegt:**

1. **§1 Abs. 1** Redaktionelle Änderung: Ergänzung des Namen mit e.V.
2. **§1 Abs. 2** Redaktionelle Änderung: Angabe der Vereinsregisternummer
3. **§2 Abs. 3** Redaktionelle Änderung: Korrektur Vereinsname:
4. **§2 Abs. 5** entfällt neu geregelt in §12
5. **§3 Abs. 3** Redaktionelle Änderung: Neue Rechtschreibung und Korrektur Vereinsname
6. **§4 Abs. 2** Redaktionell Änderung: Präzisierung
7. **§4 Abs. 4** Neuer Absatz zur Regelung der Ernennung von Ehrenmitgliedern
8. **§5 Abs. 1** Redaktionelle Änderung: Neue Rechtschreibung
9. **§5 Abs. 3** Redaktionelle Änderung: Neue Rechtschreibung
10. **§5 Abs. 4** Neuer Absatz zur Regelung der Beendigung von Mitgliedschaften durch den Vorstand
11. **§7 Abs. 1d)** Begriffsänderung
12. **§7 Abs. 1e)** Redaktionelle Änderung: Schreibweise geändert
13. **§7 Abs. 2** Redaktionelle Änderung: Schreibweise geändert
14. **§8 Abs. 1** Redaktionell Änderung: Zeitraum für jährliche Mitgliederversammlung verlängert
15. **§8 Abs. 2** Redaktionelle Änderung: Schreibweise geändert
16. **§8 Abs. 3a)** Redaktionelle Änderung: Neue Rechtschreibung
17. **§8 Abs. 3g)** Redaktionelle Änderung: Neue Rechtschreibung
18. **§ 8 Abs. 3i)** Redaktionelle Änderung: Neue Rechtschreibung
19. **§ 8 Abs. 3j** neuer Absatz zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
20. **§ 9 Abs. 2** Inhaltliche Erweiterung zur Präzisierung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
21. **§9 Abs. 4** Redaktionelle Änderung: neue Rechtschreibung; inhaltliche Erweiterung zur Präzisierung der Mehrheitserfordernisse in der Mitgliederversammlung
22. **§10** Redaktionelle Änderung: Schreibweise geändert
23. **§12 Abs. 1-3** Ersatz § Abs. 2 Abs. 5
24. **§ 13** rückt durch Einfügung von § 12 eine Nummer vor.
25. **§ 13 Abs. 4** Ergänzung Datum der Satzungsänderung

Die Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

### **Folgende zusätzlicher Beschluss zur Satzungsänderung steht zur Abstimmung an:**

Der Vorstand wird von der Versammlung ermächtigt gegebenenfalls vom Registergericht Mannheim gewünschte formelle Änderungen zur Eintragung der neuen Satzung durchzuführen.

Begründung: Da das Registergericht Mannheim sehr „kleinlich“ sein kann und z. B. Eine andere Wortwahl wünscht, sollte der Vorstand ermächtigt sein evtl. Änderungen durchzuführen.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 10: Zuschüsse an das Kulturhaus 2015 -2016**

##### **Folgende Zuschüsse sind für 2015 geplant:**

3 Azubi-Stellen:	€ 20.000
Betrieb/Programme	€ 20.000
Projekt-Koordinationsstelle:	€ 40.000
Dächer Innenhof (Übertrag aus 2014)	€ 14.000
Baumaßnahme Parkdeck Anstrich, Tor, Beleuchtung	€1 9.782
Schallschutz Bühnenraum (Malersaal/Studio)	€ 21.520
Sanierung Sponsorenwand	€ 7.500
 Gesamt	 € 181.000

Diese Zuschüsse sind gegenseitig deckungsfähig, werden pauschal ausbezahlt und sind nicht zweckgebunden. Sie fließen zunächst als Spende zur Förderung der Kultur an die Stadt Pforzheim.



Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

#### **Zusätzliche Zuschussplanung für 2016:**

Baumaßnahme Osterfeld barrierefrei. € 18,000

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 11: Neuer Flyer ab Herbst 2015 mit neuem Beitrag Gold Plus**

Ab Herbst soll es eine neue Beitragskategorie Gold Plus eingeführt werden. Die Beiträge gestalten sich wie folgt:

Firma: € 2.500

Einzelperson: € 1.800

Paar: € 2.500

Der Antrag wird einstimmig angenommen (1 Enthaltung)

Die neue Beitragskategorie wird im neuen Flyer, der im Herbst gedruckt wird, aufgenommen.

#### **TOP 12: 25 Jahre Förderverein Kulturhaus Osterfeld e.V.**

Frau Schimpf stellt kurz die geplanten Gesamtkosten für den Festakt und den Amtswechsel vor.

Die geplanten Kosten für den Festakt liegen bei ca. € 10.000, die für den Amtswechsel bei ca. € 6.000.

### **TOP 13: Wahl zum 1. Vorsitz Vorschlag Sabina Hacker-Kollmar**

Sabina Hacker-Kollmar stellt sich kurz vor und freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen Gremien.

Sie stellt heraus, dass im Förderverein eine gutes Team aus Wirtschaftskraft und klugen Köpfen vertreten ist .

Ihre Ziel für den Förderverein liegen darin weitere Förderer für das Kulturhaus Osterfeld zu finden, Pforzheims Kulturvielfalt und die Ideenvielfalt sowie das Potenzial des Beirats zu fördern.

Die Wahlleitung wird von Gerhard Baral übernommen.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung. Die Wahl erfolgt für 1 Jahr, da im Jahr 2016 wieder turnusmäßig Wahlen der gesamten Gremien anstehen.

Frau Hacker-Kollmar nimmt die Wahl an und darf sofort den Platz von Frau Schimpf übernehmen.

### **TOP 14: Verschiedenes**

#### **Wechsel Geschäftsführung Kulturhaus Osterfeld e.V.**

Herr Baral gibt an, dass er zum 30.09.2015 beim Kulturhaus Osterfeld aufhört, aber am 30.11.2019 wäre sowieso Schluss gewesen. Das Schmuckjubiläum in 2017 ist für Pforzheim sehr wichtig und bereitet evtl. sogar den Weg für eine Ornamenta2 im Jahr 2022.

Er hat keine Angst vor dem Wechsel und weiß, dass er ein super aufgestelltes Team hinterlässt.

Es sind dadurch auch sehr gute Weiterentwicklungsmöglichkeiten möglich

Frau Hacker-Kollmar beendet die Mitgliederversammlung um 22:00 Uhr.

**Pforzheim, den 30.06.2015**

Für das Protokoll:

Stefanie Stief

-----

Für die Sitzungsleitung:

Sabina Hacker-Kollmar, 1. Vorsitzende

-----